

---

# **Modulhandbuch**

## **Master Internationale Literatur**

### **Philologisch-Historische Fakultät**

#### **Sommersemester 2023**

---

**Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.**

---

**Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:**

**Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.**

---

## **Qualifikationsziele des M.A.-Studiengangs Internationale Literatur**

Im Masterstudiengang Internationale Literatur gewinnen die Studierenden ein Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das nicht erst in der gegenwärtigen globalen Kultur, sondern bereits seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert, die im Rahmen einer einzelnen Literatursprache nicht angemessen zu begreifen sind. Sie erwerben Wissen über kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen und erlernen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um diese Prozesse angemessen zu untersuchen. Darüber hinaus gewinnen die Studierenden vertiefte Einsichten in die Medialität von Literatur selbst und deren Beziehungen zu anderen Medien und Künsten. Die Studierenden vertiefen ihr literaturtheoretisches Wissen aus dem Bachelorstudium und bauen dieses durch medien- und kunsttheoretische Kenntnisse aus. Zudem gewinnen sie Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit zugleich ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Im Rahmen der genannten Schwerpunkte erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert im wissenschaftlichen Feld der internationalen Literatur zu bewegen und erlangen die Voraussetzungen zur Entwicklung eigenständiger Ideen, die insbesondere in einer umfangreichen wissenschaftlichen Abschlussarbeit formuliert und ausgearbeitet werden. Die Studierenden gewinnen dadurch die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung neuer Themengebiete und zur selbstständigen Lösung von Problemen auch in bislang unvertrauten Kontexten und besitzen damit auch die Voraussetzungen zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in der Promotionsphase. Zudem erarbeiten sich die Studierenden die Kompetenzen zur Verbreitung und Diskussion wissenschaftlicher Inhalte in einer größeren Öffentlichkeit, zur Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Kulturbereiche sowie zur Übernahme von Verantwortung in Arbeitsteams. Darüber hinaus gewinnen sie die Fähigkeit zur Anwendung spezifischer Fachinhalte und Kompetenzen in verschiedenen kulturellen Berufsfeldern. Gefördert wird die berufsbezogene Qualifikation auch durch die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung, die durch eine gezielte Schwerpunktbildung in bestimmten Feldern der literarischen Kultur (britische, nordamerikanische, spanische, lateinamerikanische, französische, italienische Literatur, Neue englische Literaturen, deutsche Literatur des Mittelalters) erreicht wird.

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Teilgebiet 2: Philologien

EAS-1781: Englisch in Internationaler Literatur 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	4
EAS-1782: Englisch in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	8
EAS-1783: Englisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	12
FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	16
FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	18
FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	20
SPA-2501: Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	22
SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	24
SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	26
ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	28
ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	30
ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	32
GER-3510: SLM InterLit (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	34
GER-3520: SLM InterLit plus (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	36
GER-3530: SLM InterLit extra (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	38

## 2) Teilgebiet 1: Komparatistik

VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP, Pflicht) *	40
VGL-2210: Interkulturalität (10 ECTS/LP, Pflicht) *	43
VGL-2310: Literaturtheorie (10 ECTS/LP, Pflicht) *	45
VGL-2410: Internationale Populärkultur (10 ECTS/LP, Pflicht) *	48

## 3) Teilgebiet 3: Vorbereitung und Begleitung der Masterarbeit

VGL-2610: Directed Study (10 ECTS/LP, Pflicht) *	50
--------------------------------------------------	----

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

VGL-2710: Masterkolloquium (10 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 51

**4) Masterarbeit**

VGL-4075: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht)..... 53

<b>Modul EAS-1781: Englisch in Internationaler Literatur 1</b> <i>English and American Literary Studies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer		
<b>Inhalte:</b> Gattungen und Formen der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Gattungen und Formen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, auch komplexe literarische Werke in ihren jeweiligen Gattungskontext einzuordnen und dabei hybride Gattungskonstellationen zu untersuchen. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden können komplexe literaturwissenschaftliche Fragestellungen mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden, Termini und Analyseverfahren bearbeiten und (diese) Sinnstiftungsprozesse kritisch reflektieren. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 1</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Adapting the Indian Novel in English</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Film and televisual adaptations of literary texts have become an important market segment for streaming services and media companies vying for global audiences and regional markets. Indian novels in English have featured prominently in this development. In this course, we will examine both the literary and the film/televisual versions of Salman Rushdie's <i>Midnight's Children</i> (1981/2012), Aravind Adiga's <i>The White Tiger</i> (2008/2021), and Prayaag Akbar's <i>Leila</i> (2018/2019). Participants have to buy and read the three novels before the beginning of the semester and have to have access to the media texts (available via Prime Video/Netflix).

## **Aktuelle Fragen der Literaturtheorie**

tba

### **HS/OS Theorizing Popular Cultures** (Projektseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In this advanced bi-weekly research seminar we will review, examine and discuss theories of popular culture with a focus on debates surrounding globalization. Based on a problem-based learning approach and in continuous consultation with the instructor, participants will have to work on their own or group research projects throughout the semester and apply theoretical approaches to specific examples of their own choice. Hence, prior knowledge of and experience in cultural studies and cultural analysis is expected. The seminar will be accompanied by presentations and discussions of current research projects and demands a willingness to engage with a broad variety of contexts and theories. Participants' projects are to be presented at the annual NELK student conference in November 2023.

### **HS: Literary Ecologies** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt: The seminar aims at investigating critical ecologies and examines the way literature looks at nature, culture, environmental crises, and aspects of climate change in a variety of texts from Shakespeare to the present 21st century. We shall start with theoretical approaches that have influenced ecocritical thought over the last three decades. Textual work will, then, centre on Shakespeare's comedy *As You Like It* and aspects of nature, culture, gardens, and forests. Subsequently, we shall discuss a selection of poems from English Romanticism (Wordsworth, Keats, Clare), and we shall conclude on two 21st century texts: Jon McGregor's beautiful novel *If Nobody Speaks of Remarkable Things* (2002) and Lucy Kirkwood's play *The Children* (2018). We shall try to examine eco-ethical implications and establish an ethics of care that seems to emanate from these texts. A selection of theoretical texts will be provided for the students. There will also be a small reader of the Romantic poetry d

... (weiter siehe Digicampus)

### **HS: Unreliable Narration** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ever since Wayne C. Booth introduced the concept of "unreliable narration" in "The Rhetoric of Fiction", it has been the subject of controversial discussions. The term has been used in various ways across different theoretical frameworks, but at its core, it refers to a narrator whose account or commentary has to be called into question by the (implied) reader. In this seminar, we will delve into the history and theory of unreliable narration through a comprehensive examination of relevant theoretical texts. We will then develop a formal-functional definition and apply it to a range of examples in English literature, with a focus on contemporary English novels by authors such as Patrick McGrath. Additionally, we will consider selected works from previous epochs and other Anglophone literatures, including the works of Edgar Allan Poe, William Faulkner, and Samuel Taylor Coleridge, to broaden our understanding of unreliable narration across different cultural contexts.

... (weiter siehe Digicampus)

### **Hauptseminar: Relationality and More-Than-Human Storytelling** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

How can writing and storytelling, a practice so intimately tied to the human perspective and thus presumably human-centered qua definition, provide adequate perspectives for an age in which humanity's self-centeredness is considered the driving force behind ecological disasters and global climate change? Particularly in recent years, the adoption of the term "Anthropocene" was accompanied by a call to re-think and challenge the role of the human on Earth: not only in the Natural Sciences but specifically in the Humanities, anthropocentric understandings of humans' allegedly unique subject position have rightfully come under scrutiny. The perhaps severest criticism in this regard has come from the fields of posthumanism and material ecocriticism, where scholars are interested in theorizing beyond the human as well as in critically assessing and dismantling the "exceptional" status that humans have continually attributed to themselves. Some go as far as to propose a philosophy that integ

... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: VÜ Englisch in Internationaler Literatur 1****Lehrformen:** Vorlesung, Übung**Sprache:** Englisch / Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Cultural Analysis: Musicals: Broadway Under Spyglass (Übung)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

While musicals are neither native to the United States nor the invention of the 20th century, Broadway has become an epitome of American theatrical iconography, and has conquered the world in its various iterations in London, Melbourne, and Hamburg. The aim of this course is to examine musical and theatrical tropes and trends both on stage and in their ever-growing movie adaptations. Special attention will be paid to how audio-visual aspects of musicals construe a story in accordance with (or subverting) paragons of Broadway productions. Key musicals under discussion: Hamilton – Available on Disney+ In the Heights - Available on Sky Rent – Available on Netflix

**Study Trip to New York City 2023 (Übung)**

Termin: October 24-31, 2023 Interessenten werden gebeten, sich hier anzumelden. Details zu einer möglichen Teilnahme an der Exkursion nach New York City werden dann in Vortreffen geklärt. Auf dem Programm der Exkursion stehen unter anderem: sämtliche weltberühmten Museen in Manhattan, mindestens 2 Theateraufführungen (Broadway/Off-Broadway) sowie Ausflüge zu Liberty Island and Ellis Island. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 30 Studierende begrenzt.

**Vorlesung: American Literature and the Anthropocene (Vorlesung)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

American literature has a strong tradition of engaging with the natural environment. One of the important shifts in the past decades in the study of such texts has been from 'nature writing' to 'environmental literature', thus paying tribute not only to the cultural constructedness of 'nature', but also to an expansion of focus regarding the 'environment' and human and more-than-human relationalities. In this context, the notion of the Anthropocene has gained prominence as a relevant, if conceptually contested framework. In this lecture course, we will look at how American writers have responded to the challenges of the Anthropocene, understood with Dipesh Chakrabarty (2008) as a period in which humans have become a "geological force". Topics of this course include but are not limited to climate change and its effects, environmental in/justice, ecological citizenship, or more-than-human relations, but also questions of literary form and the ways in which writers address such issues and ... (weiter siehe Digicampus)

**Übung: American Literature and Forced Migration (Übung)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\****Übung: Reading Tragedy (Übung)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The question of what is to be considered 'tragic' (as opposed to 'very sad') and of tragedy as both a mode and literary genre continues to be a heatedly debated one in literary studies. While George Steiner declared tragdy 'dead' in the 1960s, arguing that only the tragedies of Greek Antiquity and Early Modern times can be considered proper 'tragedies', other critics - from Raymond Willaims in the 1960s to Terry Eagleton, Rita Felski, David Scott, and others today - have vehemently disagreed and argued for an updated understanding of tragedy, the tragic, and its cultural and political function. In this class, we will look at understandings and examples of 'classic' tragedy as well as these debates in literary theory, postcolonial studies, and political theory. Asking what we understand as tragic, what kind of cultural value we attribute to this label, and how important notions of guilt, inevitability, or catastrophe are for such understanding, we will investigate potential forms and fu ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Englisch in Internationaler Literatur 1**

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio



<b>Modul EAS-1782: Englisch in Internationaler Literatur 2</b> <i>English and American Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer		
<b>Inhalte:</b> Geschichte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 2</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Adapting the Indian Novel in English</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Film and televisual adaptations of literary texts have become an important market segment for streaming services and media companies vying for global audiences and regional markets. Indian novels in English have featured prominently in this development. In this course, we will examine both the literary and the film/televisual versions of Salman Rushdie's <i>Midnight's Children</i> (1981/2012), Aravind Adiga's <i>The White Tiger</i> (2008/2021), and Prayaag

Akbar's Leila (2018/2019). Participants have to buy and read the three novels before the beginning of the semester and have to have access to the media texts (available via Prime Video/Netflix).

### **Aktuelle Fragen der Literaturtheorie**

tba

### **HS/OS Theorizing Popular Cultures (Projektseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In this advanced bi-weekly research seminar we will review, examine and discuss theories of popular culture with a focus on debates surrounding globalization. Based on a problem-based learning approach and in continuous consultation with the instructor, participants will have to work on their own or group research projects throughout the semester and apply theoretical approaches to specific examples of their own choice. Hence, prior knowledge of and experience in cultural studies and cultural analysis is expected. The seminar will be accompanied by presentations and discussions of current research projects and demands a willingness to engage with a broad variety of contexts and theories. Participants' projects are to be presented at the annual NELK student conference in November 2023.

### **HS: Literary Ecologies (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt: The seminar aims at investigating critical ecologies and examines the way literature looks at nature, culture, environmental crises, and aspects of climate change in a variety of texts from Shakespeare to the present 21st century. We shall start with theoretical approaches that have influenced ecocritical thought over the last three decades. Textual work will, then, centre on Shakespeare's comedy *As You Like It* and aspects of nature, culture, gardens, and forests. Subsequently, we shall discuss a selection of poems from English Romanticism (Wordsworth, Keats, Clare), and we shall conclude on two 21st century texts: Jon McGregor's beautiful novel *If Nobody Speaks of Remarkable Things* (2002) and Lucy Kirkwood's play *The Children* (2018). We shall try to examine eco-ethical implications and establish an ethics of care that seems to emanate from these texts. A selection of theoretical texts will be provided for the students. There will also be a small reader of the Romantic poetry d

... (weiter siehe Digicampus)

### **HS: Unreliable Narration (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ever since Wayne C. Booth introduced the concept of "unreliable narration" in "The Rhetoric of Fiction", it has been the subject of controversial discussions. The term has been used in various ways across different theoretical frameworks, but at its core, it refers to a narrator whose account or commentary has to be called into question by the (implied) reader. In this seminar, we will delve into the history and theory of unreliable narration through a comprehensive examination of relevant theoretical texts. We will then develop a formal-functional definition and apply it to a range of examples in English literature, with a focus on contemporary English novels by authors such as Patrick McGrath. Additionally, we will consider selected works from previous epochs and other Anglophone literatures, including the works of Edgar Allan Poe, William Faulkner, and Samuel Taylor Coleridge, to broaden our understanding of unreliable narration across different cultural contexts.

... (weiter siehe Digicampus)

### **Hauptseminar: Relationality and More-Than-Human Storytelling (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

How can writing and storytelling, a practice so intimately tied to the human perspective and thus presumably human-centered qua definition, provide adequate perspectives for an age in which humanity's self-centeredness is considered the driving force behind ecological disasters and global climate change? Particularly in recent years, the adoption of the term "Anthropocene" was accompanied by a call to re-think and challenge the role of the human on Earth: not only in the Natural Sciences but specifically in the Humanities, anthropocentric understandings of humans' allegedly unique subject position have rightfully come under scrutiny. The perhaps severest criticism in this regard has come from the fields of posthumanism and material ecocriticism, where scholars are interested in theorizing beyond the human as well as in critically assessing and dismantling the "exceptional" status that humans have continually attributed to themselves. Some go as far as to propose a philosophy that integ

... (weiter siehe Digicampus)

### Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 2

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Sprache:** Englisch / Deutsch

**SWS:** 2

#### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

##### **Cultural Analysis: Musicals: Broadway Under Spyglass** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

While musicals are neither native to the United States nor the invention of the 20th century, Broadway has become an epitome of American theatrical iconography, and has conquered the world in its various iterations in London, Melbourne, and Hamburg. The aim of this course is to examine musical and theatrical tropes and trends both on stage and in their ever-growing movie adaptations. Special attention will be paid to how audio-visual aspects of musicals construe a story in accordance with (or subverting) paragons of Broadway productions. Key musicals under discussion: Hamilton – Available on Disney+ In the Heights - Available on Sky Rent – Available on Netflix

##### **Study Trip to New York City 2023** (Übung)

Termin: October 24-31, 2023 Interessenten werden gebeten, sich hier anzumelden. Details zu einer möglichen Teilnahme an der Exkursion nach New York City werden dann in Vortreffen geklärt. Auf dem Programm der Exkursion stehen unter anderem: sämtliche weltberühmten Museen in Manhattan, mindestens 2 Theateraufführungen (Broadway/Off-Broadway) sowie Ausflüge zu Liberty Island and Ellis Island. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 30 Studierende begrenzt.

##### **Vorlesung: American Literature and the Anthropocene** (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

American literature has a strong tradition of engaging with the natural environment. One of the important shifts in the past decades in the study of such texts has been from 'nature writing' to 'environmental literature', thus paying tribute not only to the cultural constructedness of 'nature', but also to an expansion of focus regarding the 'environment' and human and more-than-human relationalities. In this context, the notion of the Anthropocene has gained prominence as a relevant, if conceptually contested framework. In this lecture course, we will look at how American writers have responded to the challenges of the Anthropocene, understood with Dipesh Chakrabarty (2008) as a period in which humans have become a "geological force". Topics of this course include but are not limited to climate change and its effects, environmental in/justice, ecological citizenship, or more-than-human relations, but also questions of literary form and the ways in which writers address such issues and

... (weiter siehe Digicampus)

##### **Übung: American Literature and Forced Migration** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

##### **Übung: Reading Tragedy** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The question of what is to be considered 'tragic' (as opposed to 'very sad') and of tragedy as both a mode and literary genre continues to be a heatedly debated one in literary studies. While George Steiner declared tragedy 'dead' in the 1960s, arguing that only the tragedies of Greek Antiquity and Early Modern times can be considered proper 'tragedies', other critics - from Raymond Willaims in the 1960s to Terry Eagleton, Rita Felski, David Scott, and others today - have vehemently disagreed and argued for an updated understanding of tragedy, the tragic, and its cultural and political function. In this class, we will look at understandings and examples of 'classic' tragedy as well as these debates in literary theory, postcolonial studies, and political theory. Asking what we understand as tragic, what kind of cultural value we attribute to this label, and how important notions of guilt, inevitability, or catastrophe are for such understanding, we will investigate potential forms and fu

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Englisch in Internationaler Literatur 2**

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul EAS-1783: Englisch in Internationaler Literatur 3</b> <i>English and American Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer		
<b>Inhalte:</b> Konzepte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der anglistisch-amerikanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 3</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Adapting the Indian Novel in English</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Film and televisual adaptations of literary texts have become an important market segment for streaming services and media companies vying for global audiences and regional markets. Indian novels in English have featured prominently in this development. In this course, we will examine both the literary and the film/televisual versions of Salman Rushdie's <i>Midnight's Children</i> (1981/2012), Aravind Adiga's <i>The White Tiger</i> (2008/2021), and Prayaag Akbar's <i>Leila</i> (2018/2019). Participants have to buy and read the three novels before the beginning of the semester and have to have access to the media texts (available via Prime Video/Netflix).

## **Aktuelle Fragen der Literaturtheorie**

tba

### **HS/OS Theorizing Popular Cultures (Projektseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In this advanced bi-weekly research seminar we will review, examine and discuss theories of popular culture with a focus on debates surrounding globalization. Based on a problem-based learning approach and in continuous consultation with the instructor, participants will have to work on their own or group research projects throughout the semester and apply theoretical approaches to specific examples of their own choice. Hence, prior knowledge of and experience in cultural studies and cultural analysis is expected. The seminar will be accompanied by presentations and discussions of current research projects and demands a willingness to engage with a broad variety of contexts and theories. Participants' projects are to be presented at the annual NELK student conference in November 2023.

### **HS: Literary Ecologies (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Inhalt: The seminar aims at investigating critical ecologies and examines the way literature looks at nature, culture, environmental crises, and aspects of climate change in a variety of texts from Shakespeare to the present 21st century. We shall start with theoretical approaches that have influenced ecocritical thought over the last three decades. Textual work will, then, centre on Shakespeare's comedy *As You Like It* and aspects of nature, culture, gardens, and forests. Subsequently, we shall discuss a selection of poems from English Romanticism (Wordsworth, Keats, Clare), and we shall conclude on two 21st century texts: Jon McGregor's beautiful novel *If Nobody Speaks of Remarkable Things* (2002) and Lucy Kirkwood's play *The Children* (2018). We shall try to examine eco-ethical implications and establish an ethics of care that seems to emanate from these texts. A selection of theoretical texts will be provided for the students. There will also be a small reader of the Romantic poetry d

... (weiter siehe Digicampus)

### **HS: Unreliable Narration (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ever since Wayne C. Booth introduced the concept of "unreliable narration" in "The Rhetoric of Fiction", it has been the subject of controversial discussions. The term has been used in various ways across different theoretical frameworks, but at its core, it refers to a narrator whose account or commentary has to be called into question by the (implied) reader. In this seminar, we will delve into the history and theory of unreliable narration through a comprehensive examination of relevant theoretical texts. We will then develop a formal-functional definition and apply it to a range of examples in English literature, with a focus on contemporary English novels by authors such as Patrick McGrath. Additionally, we will consider selected works from previous epochs and other Anglophone literatures, including the works of Edgar Allan Poe, William Faulkner, and Samuel Taylor Coleridge, to broaden our understanding of unreliable narration across different cultural contexts.

... (weiter siehe Digicampus)

### **Hauptseminar: Relationality and More-Than-Human Storytelling (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

How can writing and storytelling, a practice so intimately tied to the human perspective and thus presumably human-centered qua definition, provide adequate perspectives for an age in which humanity's self-centeredness is considered the driving force behind ecological disasters and global climate change? Particularly in recent years, the adoption of the term "Anthropocene" was accompanied by a call to re-think and challenge the role of the human on Earth: not only in the Natural Sciences but specifically in the Humanities, anthropocentric understandings of humans' allegedly unique subject position have rightfully come under scrutiny. The perhaps severest criticism in this regard has come from the fields of posthumanism and material ecocriticism, where scholars are interested in theorizing beyond the human as well as in critically assessing and dismantling the "exceptional" status that humans have continually attributed to themselves. Some go as far as to propose a philosophy that integ

... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: VÜ Englisch in Internationaler Literatur 3****Lehrformen:** Vorlesung, Übung**Sprache:** Englisch / Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Cultural Analysis: Musicals: Broadway Under Spyglass (Übung)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

While musicals are neither native to the United States nor the invention of the 20th century, Broadway has become an epitome of American theatrical iconography, and has conquered the world in its various iterations in London, Melbourne, and Hamburg. The aim of this course is to examine musical and theatrical tropes and trends both on stage and in their ever-growing movie adaptations. Special attention will be paid to how audio-visual aspects of musicals construe a story in accordance with (or subverting) paragons of Broadway productions. Key musicals under discussion: Hamilton – Available on Disney+ In the Heights - Available on Sky Rent – Available on Netflix

**Study Trip to New York City 2023 (Übung)**

Termin: October 24-31, 2023 Interessenten werden gebeten, sich hier anzumelden. Details zu einer möglichen Teilnahme an der Exkursion nach New York City werden dann in Vortreffen geklärt. Auf dem Programm der Exkursion stehen unter anderem: sämtliche weltberühmten Museen in Manhattan, mindestens 2 Theateraufführungen (Broadway/Off-Broadway) sowie Ausflüge zu Liberty Island and Ellis Island. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 30 Studierende begrenzt.

**Vorlesung: American Literature and the Anthropocene (Vorlesung)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

American literature has a strong tradition of engaging with the natural environment. One of the important shifts in the past decades in the study of such texts has been from 'nature writing' to 'environmental literature', thus paying tribute not only to the cultural constructedness of 'nature', but also to an expansion of focus regarding the 'environment' and human and more-than-human relationalities. In this context, the notion of the Anthropocene has gained prominence as a relevant, if conceptually contested framework. In this lecture course, we will look at how American writers have responded to the challenges of the Anthropocene, understood with Dipesh Chakrabarty (2008) as a period in which humans have become a "geological force". Topics of this course include but are not limited to climate change and its effects, environmental in/justice, ecological citizenship, or more-than-human relations, but also questions of literary form and the ways in which writers address such issues and ... (weiter siehe Digicampus)

**Übung: American Literature and Forced Migration (Übung)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\****Übung: Reading Tragedy (Übung)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The question of what is to be considered 'tragic' (as opposed to 'very sad') and of tragedy as both a mode and literary genre continues to be a heatedly debated one in literary studies. While George Steiner declared tragdy 'dead' in the 1960s, arguing that only the tragedies of Greek Antiquity and Early Modern times can be considered proper 'tragedies', other critics - from Raymond Willaims in the 1960s to Terry Eagleton, Rita Felski, David Scott, and others today - have vehemently disagreed and argued for an updated understanding of tragedy, the tragic, and its cultural and political function. In this class, we will look at understandings and examples of 'classic' tragedy as well as these debates in literary theory, postcolonial studies, and political theory. Asking what we understand as tragic, what kind of cultural value we attribute to this label, and how important notions of guilt, inevitability, or catastrophe are for such understanding, we will investigate potential forms and fu ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Englisch in Internationaler Literatur 3**

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio



<b>Modul FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation French Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Große Romane des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und Spanien (plus Lateinamerika)</b> (Hauptseminar) Durch Buchpräsentationen von Seiten des Dozenten, Referate der Studierenden und die gemeinsame Lektüre von Textauszügen sollen in diesem Seminar literaturgeschichtlich bedeutsame Romane auf Französisch, Italienisch und Spanisch aus dem 20. Jahrhundert besprochen werden. Dies bietet u.a. die Gelegenheit zum Kennenlernen verschiedener intellektueller und ästhetischer Strömungen während dieses Zeitraums; aus komparatistischer		

Sicht lassen sich bestimmte Parallelen, aber auch Unterschiede zwischen der literarischen Entwicklung in den verschiedenen Ländern identifizieren.

**Prüfung**

**Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

<b>Modul FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation French Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Große Romane des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und Spanien (plus Lateinamerika)</b> (Hauptseminar) Durch Buchpräsentationen von Seiten des Dozenten, Referate der Studierenden und die gemeinsame Lektüre von Textauszügen sollen in diesem Seminar literaturgeschichtlich bedeutsame Romane auf Französisch, Italienisch und Spanisch aus dem 20. Jahrhundert besprochen werden. Dies bietet u.a. die Gelegenheit zum Kennenlernen verschiedener intellektueller und ästhetischer Strömungen während dieses Zeitraums; aus komparatistischer		

Sicht lassen sich bestimmte Parallelen, aber auch Unterschiede zwischen der literarischen Entwicklung in den verschiedenen Ländern identifizieren.

**Prüfung**

**Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

<b>Modul FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation French Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Große Romane des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und Spanien (plus Lateinamerika)</b> (Hauptseminar) Durch Buchpräsentationen von Seiten des Dozenten, Referate der Studierenden und die gemeinsame Lektüre von Textauszügen sollen in diesem Seminar literaturgeschichtlich bedeutsame Romane auf Französisch, Italienisch und Spanisch aus dem 20. Jahrhundert besprochen werden. Dies bietet u.a. die Gelegenheit zum Kennenlernen verschiedener intellektueller und ästhetischer Strömungen während dieses Zeitraums; aus komparatistischer Sicht lassen sich bestimmte Parallelen, aber auch Unterschiede zwischen der literarischen Entwicklung in den verschiedenen Ländern identifizieren.		

**Prüfung**

**Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

<b>Modul SPA-2501: Spezialisierung spanische/ hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation Spanish / Latin American Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, selbstständige Forschungstätigkeit		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Prozesse und Produkte auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Die Studierenden entwickeln eigenständige Forschungshypothesen zu hispanistischen Literaturen und Kulturen und argumentieren diese. Sozial: Personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Forschung adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Spanische/Hispanoamerikanische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Novela de la Selva</b> (Hauptseminar) <b>Transatlantic Ecocultures and Contemporary Literatures of the Global South</b> (Hauptseminar) This seminar aims to develop a post/decolonial understanding of Transatlantic Ecocultures through a comparative reading of texts from Transatlantic cultures of the Global South. The course engages with cultural production from		

nations around the Atlantic Basin to study the ways in which environments and cultures were and are affected and transformed by the multidirectional circulation of animal and plant species, capital, commodities, development and land management practices, forms of activism and resistance, and people across the Atlantic Ocean. Through comparative ecocritical reading of select contemporary texts the students can realise and analyse how these imbricated environmental, political and cultural histories of these places are rendered in cultural texts in order to highlight how contemporary literary cultures of the Global South respond and engage with the systemic and epochal climate crisis caused by extractivist tendencies of the current system. The focus on the texts fro ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)**

**(Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S.



<b>Modul SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2</b> <i>Spanish Language and Literature 2 (for Master International Literatures)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Geschichte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der spanischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über spanischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Masterseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 10.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Novela de la Selva</b> (Hauptseminar) <b>Transatlantic Ecocultures and Contemporary Literatures of the Global South</b> (Hauptseminar) This seminar aims to develop a post/decolonial understanding of Transatlantic Ecocultures through a comparative reading of texts from Transatlantic cultures of the Global South. The course engages with cultural production from nations around the Atlantic Basin to study the ways in which environments and cultures were and are affected and transformed by the multidirectional circulation of animal and plant species, capital, commodities, development and land management practices, forms of activism and resistance, and people across the Atlantic Ocean. Through comparative ecocritical reading of select contemporary texts the students can realise and analyse how these imbricated environmental, political and cultural histories of these places are rendered in cultural texts in order

to highlight how contemporary literary cultures of the Global South respond and engage with the systemic and epochal climate crisis caused by extractivist tendencies of the current system. The focus on the texts fro  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S.

<b>Modul SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3</b> <i>Spanish Language and Literature 3 (for Master International Literatures)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Konzepte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 10.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Novela de la Selva</b> (Hauptseminar) <b>Transatlantic Ecocultures and Contemporary Literatures of the Global South</b> (Hauptseminar) This seminar aims to develop a post/decolonial understanding of Transatlantic Ecocultures through a comparative reading of texts from Transatlantic cultures of the Global South. The course engages with cultural production from nations around the Atlantic Basin to study the ways in which environments and cultures were and are affected and transformed by the multidirectional circulation of animal and plant species, capital, commodities, development and land management practices, forms of activism and resistance, and people across the Atlantic Ocean. Through comparative ecocritical reading of select contemporary texts the students can realise and analyse how these imbricated environmental, political and cultural histories of these places are rendered in cultural texts in order		

to highlight how contemporary literary cultures of the Global South respond and engage with the systemic and epochal climate crisis caused by extractivist tendencies of the current system. The focus on the texts fro  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S.

<b>Modul ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation Italian Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Große Romane des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und Spanien (plus Lateinamerika) (Hauptseminar)</b> Durch Buchpräsentationen von Seiten des Dozenten, Referate der Studierenden und die gemeinsame Lektüre von Textauszügen sollen in diesem Seminar literaturgeschichtlich bedeutsame Romane auf Französisch, Italienisch und Spanisch aus dem 20. Jahrhundert besprochen werden. Dies bietet u.a. die Gelegenheit zum Kennenlernen verschiedener intellektueller und ästhetischer Strömungen während dieses Zeitraums; aus komparatistischer Sicht lassen sich bestimmte Parallelen, aber auch Unterschiede zwischen der literarischen Entwicklung in den verschiedenen Ländern identifizieren.		

**Prüfung**

**Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

<b>Modul ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation Italian Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Große Romane des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und Spanien (plus Lateinamerika) (Hauptseminar)</b> Durch Buchpräsentationen von Seiten des Dozenten, Referate der Studierenden und die gemeinsame Lektüre von Textauszügen sollen in diesem Seminar literaturgeschichtlich bedeutsame Romane auf Französisch, Italienisch und Spanisch aus dem 20. Jahrhundert besprochen werden. Dies bietet u.a. die Gelegenheit zum Kennenlernen verschiedener intellektueller und ästhetischer Strömungen während dieses Zeitraums; aus komparatistischer Sicht lassen sich bestimmte Parallelen, aber auch Unterschiede zwischen der literarischen Entwicklung in den verschiedenen Ländern identifizieren.		

**Prüfung**

**Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen



<b>Modul ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation Italian Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren.		
Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet.		
Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft</b>		
<b>Lehrformen:</b> Hauptseminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Große Romane des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und Spanien (plus Lateinamerika) (Hauptseminar)</b> Durch Buchpräsentationen von Seiten des Dozenten, Referate der Studierenden und die gemeinsame Lektüre von Textauszügen sollen in diesem Seminar literaturgeschichtlich bedeutsame Romane auf Französisch, Italienisch und Spanisch aus dem 20. Jahrhundert besprochen werden. Dies bietet u.a. die Gelegenheit zum Kennenlernen verschiedener intellektueller und ästhetischer Strömungen während dieses Zeitraums; aus komparatistischer		

Sicht lassen sich bestimmte Parallelen, aber auch Unterschiede zwischen der literarischen Entwicklung in den verschiedenen Ländern identifizieren.

**Prüfung**

**Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

<b>Modul GER-3510: SLM InterLit</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
<b>Inhalte:</b> Gattungen und Formen der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig entwickeln.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar mit Projekt</b> SWS: 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> HS: <b>Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive</b> (Hauptseminar)		

Dass die Erzähltheorie zu historisieren sei, ist immer wieder gefordert worden. Im Bereich vormoderner, mittelalterlicher Literatur gibt es inzwischen eine kaum überschaubare Fülle an Einzelstudien, die überzeugende Zugänge gefunden haben, um die mitunter befremdliche Andersheit von Erzählungen zu begreifen und für weitergehende Textinterpretationen zu nutzen. Im Seminar setzen wir uns anhand von Armin Schulz' Buch "Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive" (2. Auflage, 2015), das die aktuelle Forschung bündelt und reflektiert, mit solchen Ansätzen auseinander. Von besonderem Interesse sind die Semantiken, die über das Erzählen vermittelt werden: in impliziten Gattungsentwürfen, Erzählschemata, gängigen Themen und Motivkomplexen, Bezügen zum zeitgenössischen kulturellen Wissen, Raum- und Zeitkonzeptionen, Verknüpfungsregeln, Erzählerentwürfen.

**Masterhauptseminar mit Exkursion: Oswald von Wolkenstein** (Hauptseminar)

Oswald von Wolkenstein gehört zu den besterforschten Dichtern des Mittelalters. Dazu tragen autobiographische Angaben in seinen Liedern ebenso bei wie die archivalische Überlieferung. Als Zeitgenosse etwa des Konstanzer Konzils stand er mitten in einem dynamischen politischen Geschehen. Seine Ehe mit Margarethe von Schwangau weist ins Allgäu. Dem steht sein Lebensmittelpunkt in Südtirol gegenüber. Biographie, historischer Hintergrund und das vielgestaltige lyrische Oeuvre sollen in einem interdisziplinären Seminar erschlossen werden. Dazu trägt auch eine mehrtägige Exkursion nach Südtirol bei. Diese wird voraussichtlich im Juli 2023 (22. bis 26. Juli) stattfinden. Ebenso werden wir uns am 6. Juni nach Füssen begeben, wo wir einem Gesprächskonzert zu Oswald von Wolkenstein lauschen werden (im Rahmen der Füssener Festtage Alter Musik).

**Prüfung**

**SLM InterLit**

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul GER-3520: SLM InterLit plus</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages Plus</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
<b>Inhalte:</b> Geschichte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig entwickeln.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar mit Projekt</b> SWS: 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> HS: Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive (Hauptseminar)		

Dass die Erzähltheorie zu historisieren sei, ist immer wieder gefordert worden. Im Bereich vormoderner, mittelalterlicher Literatur gibt es inzwischen eine kaum überschaubare Fülle an Einzelstudien, die überzeugende Zugänge gefunden haben, um die mitunter befremdliche Andersheit von Erzählungen zu begreifen und für weitergehende Textinterpretationen zu nutzen. Im Seminar setzen wir uns anhand von Armin Schulz' Buch "Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive" (2. Auflage, 2015), das die aktuelle Forschung bündelt und reflektiert, mit solchen Ansätzen auseinander. Von besonderem Interesse sind die Semantiken, die über das Erzählen vermittelt werden: in impliziten Gattungsentwürfen, Erzählschemata, gängigen Themen und Motivkomplexen, Bezügen zum zeitgenössischen kulturellen Wissen, Raum- und Zeitkonzeptionen, Verknüpfungsregeln, Erzählerentwürfen.

**Masterhauptseminar mit Exkursion: Oswald von Wolkenstein** (Hauptseminar)

Oswald von Wolkenstein gehört zu den besterforschten Dichtern des Mittelalters. Dazu tragen autobiographische Angaben in seinen Liedern ebenso bei wie die archivalische Überlieferung. Als Zeitgenosse etwa des Konstanzer Konzils stand er mitten in einem dynamischen politischen Geschehen. Seine Ehe mit Margarethe von Schwangau weist ins Allgäu. Dem steht sein Lebensmittelpunkt in Südtirol gegenüber. Biographie, historischer Hintergrund und das vielgestaltige lyrische Oeuvre sollen in einem interdisziplinären Seminar erschlossen werden. Dazu trägt auch eine mehrtägige Exkursion nach Südtirol bei. Diese wird voraussichtlich im Juli 2023 (22. bis 26. Juli) stattfinden. Ebenso werden wir uns am 6. Juni nach Füssen begeben, wo wir einem Gesprächskonzert zu Oswald von Wolkenstein lauschen werden (im Rahmen der Füssener Festtage Alter Musik).

**Prüfung**

**SLM InterLit plus**

Modulprüfung, Hausarbeit (6000-10000 Wörter)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul GER-3530: SLM InterLit extra</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages Extra</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
<b>Inhalte:</b> Konzepte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich der Konzepte, Theorien und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien werden mit Besuch des Moduls verbessert.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar mit Projekt</b> SWS: 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS: Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive</b> (Hauptseminar) Dass die Erzähltheorie zu historisieren sei, ist immer wieder gefordert worden. Im Bereich vormoderner, mittelalterlicher Literatur gibt es inzwischen eine kaum überschaubare Fülle an Einzelstudien, die überzeugende Zugänge gefunden haben, um die mitunter befremdliche Andersheit von Erzählungen zu begreifen und		

für weitergehende Textinterpretationen zu nutzen. Im Seminar setzen wir uns anhand von Armin Schulz' Buch "Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive" (2. Auflage, 2015), das die aktuelle Forschung bündelt und reflektiert, mit solchen Ansätzen auseinander. Von besonderem Interesse sind die Semantiken, die über das Erzählen vermittelt werden: in impliziten Gattungsentwürfen, Erzählschemata, gängigen Themen und Motivkomplexen, Bezügen zum zeitgenössischen kulturellen Wissen, Raum- und Zeitkonzeptionen, Verknüpfungsregeln, Erzählerentwürfen.

**Masterhauptseminar mit Exkursion: Oswald von Wolkenstein** (Hauptseminar)

Oswald von Wolkenstein gehört zu den besterforschten Dichtern des Mittelalters. Dazu tragen autobiographische Angaben in seinen Liedern ebenso bei wie die archivalische Überlieferung. Als Zeitgenosse etwa des Konstanzer Konzils stand er mitten in einem dynamischen politischen Geschehen. Seine Ehe mit Margarethe von Schwangau weist ins Allgäu. Dem steht sein Lebensmittelpunkt in Südtirol gegenüber. Biographie, historischer Hintergrund und das vielgestaltige lyrische Oeuvre sollen in einem interdisziplinären Seminar erschlossen werden. Dazu trägt auch eine mehrtägige Exkursion nach Südtirol bei. Diese wird voraussichtlich im Juli 2023 (22. bis 26. Juli) stattfinden. Ebenso werden wir uns am 6. Juni nach Füssen begeben, wo wir einem Gesprächskonzert zu Oswald von Wolkenstein lauschen werden (im Rahmen der Füssener Festtage Alter Musik).

**Prüfung**

**SLM InterLit extra**

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester



<b>Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen</b> <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (M.A.) Zur Ethik der Kreativität (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement)</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Den vielfältigen Fragestellungen zur Ethik der Kreativität geht das Seminar anhand von literarischen Texten, Theaterinszenierungen und Essays nach. Wir bereiten uns während des Semesters intensiv auf die Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement vor und werden dann in offener und geschlossener Runde		

vom 25.-27. Juli 2023 mit Schriftsteller\*innen und Theatermacher\*innen diskutieren. Daher bitte diesen Termin als Block unbedingt freigehalten, wenn man das Seminar besuchen möchte! Sollte die Teilnehmer\*innenzahl die Kapazität des Kurses überschreiten, wird ein Motivationspapier über die Zusammensetzung des Kurses entscheiden.

**HS (MA): "Alles meta, oder was?" - Metaisierung als transmediales Phänomen (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Gemeinhin entführen fiktionale Werke die Leser-/Zuschauerschaft in eine andere Welt, lassen sie die Emotionen der Figuren nachempfinden und „die Realität da draußen“ für die Dauer der Rezeption vergessen. So könnte man ein traditionelles Erzählverständnis zusammenfassen. Dieser Ansatz fordert vom Kunstwerk, seine Künstlichkeit und Gemachtheit zu verbergen, von den Rezipierenden hingegen, das Erzählte als wirklich anzunehmen („willing suspension of disbelief“). Solchen illusionistischen Werken stehen andere gegenüber, die ihren fiktionalen Status eben nicht verbergen, sondern vielmehr thematisieren und damit die ästhetische Illusion stören oder gar durchbrechen. Eine derartige Selbstreferenz wird seit den 1970er Jahren (Scholes/Waugh) als Metafiktion bezeichnet. Das kann sich auf ganz unterschiedliche Weise in verschiedenen Medien/Kunstformen (Erzähl- und Bühnentexte, Inszenierungen, Lyrik, TV-Serie, Film, bildende Kunst, Comic, Werbung etc.) abspielen. Da wird im Film von der Leinwand  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**HS (MA): Vom Himmel hoch und auf der weiten Erde: Die Ungewissheit von Engeln und Boten. Theologisch-literarische Erkundungen (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Im Zentrum des von der Literaturwissenschaft gemeinsam mit der Theologie ausgerichteten Seminars stehen Fragen nach der Erscheinungsform und der Funktion, nach der Authentizität und Zuverlässigkeit von Botenfiguren, die zwischen göttlicher und menschlicher Sphäre vermitteln oder die von einem (räumlich oder zeitlich) fernen Geschehen berichten. Aus literaturwissenschaftlicher Sicht kommen nach dramen- und medientheoretischen Überlegungen Sophokles' „König Ödipus“ (eventuell Shakespeares „Macbeth“) in Frage, sodann Texte von Kleist „Penthesilea“, Rilke (aus den „Duineser Elegien“) und Kafka („Eine kaiserliche Botschaft“; evtl. „Das Schloß“) oder auch Dürrenmatt („Ein Engel kommt nach Babylon“). Am 13. Juni kommt als „Bote“ aus England der Lyriker Rüdiger Görner zu einem Gespräch mit anschließender Lesung. Theologisch werden biblische Spuren gesichtet – von den Boten, die Abraham Nachwuchs verheißen (Genesis 18), über den himmlischen Hofstaat im Jesaja- und im Hiob-Buch bis hin zum die  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**V: Große Werke der Literatur XVII (Vorlesung)**

Die Ringvorlesung, in Augsburg inzwischen eine Institution, will an interessante Literatur heranzuführen, das Monumentale verlebendigen und näherbringen, das Schwierige auflösen, aber auch Verständnis für das Widersprüchliche oder Sperrige wecken. Grundsätzlich sollen Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen vorgestellt werden. Und immer geht es, bei aller wissenschaftlichen Fundierung, um Anschaulichkeit und ganz einfach Freude am Lesen. Dass die Vortragenden ihre Themen frei gewählt haben, ist dafür sicher eine gute Voraussetzung. Programm im WS 2022/23 02. November 2022 Carmina Burana. Carl Orff und der Codex Buranus Klaus Vogelgsang (Augsburg) 30. November 2022 Mario Vargas Llosa. Der Krieg am Ende der Welt Bernd Oberdorfer (Augsburg) 07. Dezember 2022 Annie Ernaux. Das Ereignis Klaus Arntz (Augsburg) 18. Januar 2023 Alois Hotschnig. Der Silberfuchs meiner Mutter Stephanie Waldow (Augsburg) 01. Februar 2023 Henry James. The Turn of the Screw Mita Banerjee (Mainz)  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil:** [HS zur internationalen Literaturbeziehung](#)

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS (M.A.) Zur Ethik der Kreativität (Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement) (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Den vielfältigen Fragestellungen zur Ethik der Kreativität geht das Seminar anhand von literarischen Texten, Theaterinszenierungen und Essays nach. Wir bereiten uns während des Semesters intensiv auf die Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement vor und werden dann in offener und geschlossener Runde vom 25.-27. Juli 2023 mit Schriftsteller\*innen und Theatermacher\*innen diskutieren. Daher bitte diesen Termin als Block unbedingt freihalten, wenn man das Seminar besuchen möchte! Sollte die Teilnehmer\*innenzahl die Kapazität des Kurses überschreiten, wird ein Motivationspapier über die Zusammensetzung des Kurses entscheiden.

**HS (MA): "Alles meta, oder was?" - Metaisierung als transmediales Phänomen (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Gemeinhin entführen fiktionale Werke die Leser-/Zuschauerschaft in eine andere Welt, lassen sie die Emotionen der Figuren nachempfinden und „die Realität da draußen“ für die Dauer der Rezeption vergessen. So könnte man ein traditionelles Erzählverständnis zusammenfassen. Dieser Ansatz fordert vom Kunstwerk, seine Künstlichkeit und Gemachtheit zu verbergen, von den Rezipierenden hingegen, das Erzählte als wirklich anzunehmen („willing suspension of disbelief“). Solchen illusionistischen Werken stehen andere gegenüber, die ihren fiktionalen Status eben nicht verbergen, sondern vielmehr thematisieren und damit die ästhetische Illusion stören oder gar durchbrechen. Eine derartige Selbstreferenz wird seit den 1970er Jahren (Scholes/Waugh) als Metafiktion bezeichnet. Das kann sich auf ganz unterschiedliche Weise in verschiedenen Medien/Kunstformen (Erzähl- und Bühnentexte, Inszenierungen, Lyrik, TV-Serie, Film, bildende Kunst, Comic, Werbung etc.) abspielen. Da wird im Film von der Leinwand

... (weiter siehe Digicampus)

**HS (MA): Vom Himmel hoch und auf der weiten Erde: Die Ungewissheit von Engeln und Boten. Theologisch-literarische Erkundungen (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Im Zentrum des von der Literaturwissenschaft gemeinsam mit der Theologie ausgerichteten Seminars stehen Fragen nach der Erscheinungsform und der Funktion, nach der Authentizität und Zuverlässigkeit von Botenfiguren, die zwischen göttlicher und menschlicher Sphäre vermitteln oder die von einem (räumlich oder zeitlich) fernen Geschehen berichten. Aus literaturwissenschaftlicher Sicht kommen nach dramen- und medientheoretischen Überlegungen Sophokles' „König Ödipus“ (eventuell Shakespeares „Macbeth“) in Frage, sodann Texte von Kleist „Penthesilea“, Rilke (aus den „Duineser Elegien“) und Kafka („Eine kaiserliche Botschaft“; evtl. „Das Schloß“) oder auch Dürrenmatt („Ein Engel kommt nach Babylon“). Am 13. Juni kommt als „Bote“ aus England der Lyriker Rüdiger Görner zu einem Gespräch mit anschließender Lesung. Theologisch werden biblische Spuren gesichtet – von den Boten, die Abraham Nachwuchs verheißen (Genesis 18), über den himmlischen Hofstaat im Jesaja- und im Hiob-Buch bis hin zum die

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)**

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-2210: Interkulturalität</b> <i>Intercultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Kulturelle Leistungen von Literatur und besonders deren Verbindung zu historisch und geografisch unterschiedlichen Kulturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden analysieren interkulturelle Literatur (z.B. Migrantenliteratur, postkoloniale Literatur, Minderheitenliteratur). Sie verfügen über Wissen in der Theoriebildung interkultureller Literaturwissenschaft (z.B. interkulturelle Hermeneutik, Postcolonial Studies, Kulturtransfertheorie). <i>Methodisch:</i> Die Studierenden untersuchen interkulturelle Aspekte literarischer Texte methodisch gesichert. Sie reflektieren die unterschiedlichen Theorieansätze und setzen diese in Beziehung zu konkreten Werken. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind bereit, sich auf neue kulturelle Kontexte und Perspektiven einzulassen und relativieren ihren kulturellen Standpunkt. Sie verfügen über Kompetenzen in interkultureller Kommunikation, auch indem sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten von der literarischen Kultur auf andere kulturelle Situationen übertragen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: V oder Ü zur Interkulturalität</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (MA): Interspecies Cultures. Posthumanes Denken in der Literatur</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Dieses Seminar wendet sich gegenwärtigen literarischen Texten sowie Theorien zu, die das Selbstverständnis des Menschen in der Welt neu zu denken versuchen. Diese Ansätze hinterfragen anthropozentrische Positionen, die von einer Vormachtstellung des Menschen ausgehen, und bemühen sich um Denkmuster, die die Beziehung des Menschen zu den anderen "species" anders konzipieren: Wie ist die Kommunikation des Menschen mit anderen "species" und die Koexistenz mit ihnen in einer geteilten Welt anders zu fassen? Wir lesen Gedichte, Erzählungen

und Romane im Wechsel mit programmatischen Texten aktueller posthumanistischer Theorie bzw. Theorien des New Materialism.

**HS (MA): Schiffbruch und Seenotrettung in Literatur, Film und Bildender Kunst der Gegenwart** (Hauptseminar)

Bis ungefähr zur Mitte des 19. Jahrhundert stellt der Schiffbruch ein allgegenwärtiges Motiv sowohl in literarischen Texten als auch in philosophischen Abhandlungen und in Gemälden dar: als mögliches Resultat eines unkontrollierbaren Vorhabens, als Ausdruck der Ohnmacht des Menschen gegenüber Kosmos und Natur und zugleich als Symptom seines Entdeckergeists. Seitdem sich Winde und Strömungen immer präziser berechnen und Schiffe immer sicherer konstruieren lassen, hat der Schiffbruch seine Bedeutung als „Daseinsmetapher“ (Hans Blumenberg) jedoch eingebüßt – entsprechend selten findet man ihn in Werken aus dem 20. Jahrhundert. Umso bemerkenswerter ist es, dass sich vor dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Debatten um Migration und Seenotrettung eine ‚Rückkehr‘ des Schiffbruchs in der zeitgenössischen Literatur (z.B. Davide Enia: „Schiffbruch vor Lampedusa“/„Appunti per un naufragio“), im Film (z.B. „Havarie“, R: Philip Scheffner, D 2016) und in der Bildenden Kunst (z.B. Taus ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: HS zur Interkulturalität**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS (MA): Interspecies Cultures. Posthumanes Denken in der Literatur** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Dieses Seminar wendet sich gegenwärtigen literarischen Texten sowie Theorien zu, die das Selbstverständnis des Menschen in der Welt neu zu denken versuchen. Diese Ansätze hinterfragen anthropozentrische Positionen, die von einer Vormachtstellung des Menschen ausgehen, und bemühen sich um Denkmuster, die die Beziehung des Menschen zu den anderen "species" anders konzipieren: Wie ist die Kommunikation des Menschen mit anderen "species" und die Koexistenz mit ihnen in einer geteilten Welt anders zu fassen? Wir lesen Gedichte, Erzählungen und Romane im Wechsel mit programmatischen Texten aktueller posthumanistischer Theorie bzw. Theorien des New Materialism.

**HS (MA): Schiffbruch und Seenotrettung in Literatur, Film und Bildender Kunst der Gegenwart** (Hauptseminar)

Bis ungefähr zur Mitte des 19. Jahrhundert stellt der Schiffbruch ein allgegenwärtiges Motiv sowohl in literarischen Texten als auch in philosophischen Abhandlungen und in Gemälden dar: als mögliches Resultat eines unkontrollierbaren Vorhabens, als Ausdruck der Ohnmacht des Menschen gegenüber Kosmos und Natur und zugleich als Symptom seines Entdeckergeists. Seitdem sich Winde und Strömungen immer präziser berechnen und Schiffe immer sicherer konstruieren lassen, hat der Schiffbruch seine Bedeutung als „Daseinsmetapher“ (Hans Blumenberg) jedoch eingebüßt – entsprechend selten findet man ihn in Werken aus dem 20. Jahrhundert. Umso bemerkenswerter ist es, dass sich vor dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Debatten um Migration und Seenotrettung eine ‚Rückkehr‘ des Schiffbruchs in der zeitgenössischen Literatur (z.B. Davide Enia: „Schiffbruch vor Lampedusa“/„Appunti per un naufragio“), im Film (z.B. „Havarie“, R: Philip Scheffner, D 2016) und in der Bildenden Kunst (z.B. Taus ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Interkulturalität)**

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-2310: Literaturtheorie</b> <i>Literary Theory</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Historische und aktuelle Literaturkonzepte und deren Zusammenhang mit anderen Medien und Künsten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden vertiefen ihre literaturtheoretischen Kenntnisse und bauen diese durch medien- und kunsttheoretische Kenntnisse aus. Sie untersuchen Literatur in komplementärer und konkurrierender Beziehung zu anderen Künsten wie Malerei und Musik, aber auch zu angewandten Künsten wie Mode und Werbung. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erkennen die Bedeutung aktueller und historischer Literaturtheorien für die Produktion und Rezeption literarischer Texte und beziehen diese Theorien auf die Arbeit mit literarischen Werken. Sie analysieren die Medialität von Literatur in ihren verschiedenen Ausprägungen (Manuskript, Buchdruck, Zeitung, Zeitschrift, Internet) sowie literaturbezogene intermediale Artefakte (Film, Fernsehen, Hörspiel, Theater, Comic, Webliteratur). <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden gewinnen ein fortgeschrittenes Verständnis ihrer eigenen inter- und multimedialen Kultur und reflektieren ihren Umgang mit verschiedenen Medien kritisch. Sie beteiligen sich kompetent an öffentlichen Debatten über die Bedeutung und die Wirkung von Medien und nicht zuletzt über die Rolle der Literatur in der gegenwärtigen Mediengesellschaft.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: V oder Ü zur Literaturtheorie</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (MA): "Alles meta, oder was?" - Metaisierung als transmediales Phänomen</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Gemeinhin entführen fiktionale Werke die Leser-/Zuschauerschaft in eine andere Welt, lassen sie die Emotionen der Figuren nachempfinden und „die Realität da draußen“ für die Dauer der Rezeption vergessen. So könnte man ein traditionelles Erzählverständnis zusammenfassen. Dieser Ansatz fordert vom Kunstwerk, seine Künstlichkeit und Gemachtheit zu verbergen, von den Rezipierenden hingegen, das Erzählte als wirklich anzunehmen („willing

suspension of disbelief“). Solchen illusionistischen Werken stehen andere gegenüber, die ihren fiktionalen Status eben nicht verbergen, sondern vielmehr thematisieren und damit die ästhetische Illusion stören oder gar durchbrechen. Eine derartige Selbstreferenz wird seit den 1970er Jahren (Scholes/Waugh) als Metafiktion bezeichnet. Das kann sich auf ganz unterschiedliche Weise in verschiedenen Medien/Kunstformen (Erzähl- und Bühnentexte, Inszenierungen, Lyrik, TV-Serie, Film, bildende Kunst, Comic, Werbung etc.) abspielen. Da wird im Film von der Leinwand  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**HS (MA): Interspecies Cultures. Posthumanes Denken in der Literatur** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Dieses Seminar wendet sich gegenwärtigen literarischen Texten sowie Theorien zu, die das Selbstverständnis des Menschen in der Welt neu zu denken versuchen. Diese Ansätze hinterfragen anthropozentrische Positionen, die von einer Vormachtstellung des Menschen ausgehen, und bemühen sich um Denkmuster, die die Beziehung des Menschen zu den anderen "species" anders konzipieren: Wie ist die Kommunikation des Menschen mit anderen "species" und die Koexistenz mit ihnen in einer geteilten Welt anders zu fassen? Wir lesen Gedichte, Erzählungen und Romane im Wechsel mit programmatischen Texten aktueller posthumanistischer Theorie bzw. Theorien des New Materialism.

**Modulteile**

**Modulteil: HS zu Literaturtheorie**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS (MA): "Alles meta, oder was?" - Metaisierung als transmediales Phänomen** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Gemeinhin entföhren fiktionale Werke die Leser-/Zuschauerschaft in eine andere Welt, lassen sie die Emotionen der Figuren nachempfinden und „die Realität da draußen“ für die Dauer der Rezeption vergessen. So könnte man ein traditionelles Erzählverständnis zusammenfassen. Dieser Ansatz fordert vom Kunstwerk, seine Künstlichkeit und Gemachtheit zu verbergen, von den Rezipierenden hingegen, das Erzählte als wirklich anzunehmen („willing suspension of disbelief“). Solchen illusionistischen Werken stehen andere gegenüber, die ihren fiktionalen Status eben nicht verbergen, sondern vielmehr thematisieren und damit die ästhetische Illusion stören oder gar durchbrechen. Eine derartige Selbstreferenz wird seit den 1970er Jahren (Scholes/Waugh) als Metafiktion bezeichnet. Das kann sich auf ganz unterschiedliche Weise in verschiedenen Medien/Kunstformen (Erzähl- und Bühnentexte, Inszenierungen, Lyrik, TV-Serie, Film, bildende Kunst, Comic, Werbung etc.) abspielen. Da wird im Film von der Leinwand  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**HS (MA): Interspecies Cultures. Posthumanes Denken in der Literatur** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Dieses Seminar wendet sich gegenwärtigen literarischen Texten sowie Theorien zu, die das Selbstverständnis des Menschen in der Welt neu zu denken versuchen. Diese Ansätze hinterfragen anthropozentrische Positionen, die von einer Vormachtstellung des Menschen ausgehen, und bemühen sich um Denkmuster, die die Beziehung des Menschen zu den anderen "species" anders konzipieren: Wie ist die Kommunikation des Menschen mit anderen "species" und die Koexistenz mit ihnen in einer geteilten Welt anders zu fassen? Wir lesen Gedichte, Erzählungen und Romane im Wechsel mit programmatischen Texten aktueller posthumanistischer Theorie bzw. Theorien des New Materialism.

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Literaturtheorie)**

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester



<b>Modul VGL-2410: Internationale Populärkultur</b> <i>International Popular Culture</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Populäre Elemente literarischer Texte und deren Beziehungen zu anderen populären Genres und Medien		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden gewinnen Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Sie kennen Theorien der Populärkultur und der literarischen Wertung bzw. Kanonisierung und können deren Implikationen für das literarische Feld einschätzen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden eignen sich Analyseverfahren aus dem Bereich der Popular Culture Studies sowie der Analyse literarischer Werte und Wertungen an. Sie sind in der Lage, diese für das Verständnis der Beziehung von Literatur und Populärkultur fruchtbar zu machen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden können ihre wissenschaftliche Tätigkeit in Bezug setzen zu ihrer alltäglichen Freizeitgestaltung und daraus ein wechselseitiges Verständnis gewinnen. Sie haben die Fähigkeit, ihre eigenen Erkenntnisse einem breiteren sozialen Umfeld mitzuteilen und damit die Theoriefähigkeit des Alltags unter Beweis zu stellen. Sie partizipieren an aktuellen kulturellen Debatten und können ihr Wissen in unterschiedliche kulturelle Zusammenhänge einbringen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V oder Ü zur Internationalen Populärkultur</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (MA): Schiffbruch und Seenotrettung in Literatur, Film und Bildender Kunst der Gegenwart</b> (Hauptseminar) Bis ungefähr zur Mitte des 19. Jahrhundert stellt der Schiffbruch ein allgegenwärtiges Motiv sowohl in literarischen Texten als auch in philosophischen Abhandlungen und in Gemälden dar: als mögliches Resultat eines unkontrollierbaren Vorhabens, als Ausdruck der Ohnmacht des Menschen gegenüber Kosmos und Natur und zugleich als Symptom seines Entdeckergeists. Seitdem sich Winde und Strömungen immer		

präziser berechnen und Schiffe immer sicherer konstruieren lassen, hat der Schiffbruch seine Bedeutung als „Daseinsmetapher“ (Hans Blumenberg) jedoch eingebüßt – entsprechend selten findet man ihn in Werken aus dem 20. Jahrhundert. Umso bemerkenswerter ist es, dass sich vor dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Debatten um Migration und Seenotrettung eine ‚Rückkehr‘ des Schiffbruchs in der zeitgenössischen Literatur (z.B. Davide Enia: „Schiffbruch vor Lampedusa“/„Appunti per un naufragio“), im Film (z.B. „Havarie“, R: Philip Scheffner, D 2016) und in der Bildenden Kunst (z.B. Taus ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Internationale Populärkultur)**

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

**Modulteile**

**Modulteil: HS zur Internationalen Populärkultur**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS (MA): Schiffbruch und Seenotrettung in Literatur, Film und Bildender Kunst der Gegenwart (Hauptseminar)**

Bis ungefähr zur Mitte des 19. Jahrhundert stellt der Schiffbruch ein allgegenwärtiges Motiv sowohl in literarischen Texten als auch in philosophischen Abhandlungen und in Gemälden dar: als mögliches Resultat eines unkontrollierbaren Vorhabens, als Ausdruck der Ohnmacht des Menschen gegenüber Kosmos und Natur und zugleich als Symptom seines Entdeckergeists. Seitdem sich Winde und Strömungen immer präziser berechnen und Schiffe immer sicherer konstruieren lassen, hat der Schiffbruch seine Bedeutung als „Daseinsmetapher“ (Hans Blumenberg) jedoch eingebüßt – entsprechend selten findet man ihn in Werken aus dem 20. Jahrhundert. Umso bemerkenswerter ist es, dass sich vor dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Debatten um Migration und Seenotrettung eine ‚Rückkehr‘ des Schiffbruchs in der zeitgenössischen Literatur (z.B. Davide Enia: „Schiffbruch vor Lampedusa“/„Appunti per un naufragio“), im Film (z.B. „Havarie“, R: Philip Scheffner, D 2016) und in der Bildenden Kunst (z.B. Taus ... (weiter siehe Digicampus)

<b>Modul VGL-2610: Directed Study</b> <i>Directed Study</i>		10 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Literaturrecherche zur Themensuche für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit; Besprechung und Auswertung ausgewählter Literatur; Erstellen eines Exposés		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige Ideen und sind in der Lage, eine eigene Forschungsthese im Kontext bisheriger Forschung zu positionieren. Sie können ein wissenschaftliches Arbeitsprogramm systematisch und kohärent strukturieren. Sie sind fähig, ein Exposé gemäß den ihm eigenen Genre-Regeln zu verfassen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Strukturierung eines literaturwissenschaftlichen Arbeitsfeldes. Sie vollziehen methodisch abgesicherte Schritte zur Erstellung eines wissenschaftlichen Exposés. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden gewinnen Selbstständigkeit und die Fähigkeit zur Lösung von Problemen auch in bislang unvertrauten Kontexten. Sie sind in der Lage, ein wissenschaftliches Programm auch für Nichtspezialisten verständlich darzulegen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: keiner Lehrveranstaltung zugeordnet</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Directed Study</b> (Hauptseminar)		
<b>Prüfung</b> <b>M, Mastermodul VL (Directed Study)</b> Bericht, Bericht (10 Seiten), unbenotet <b>Prüfungshäufigkeit:</b> jedes Semester		

<b>Modul VGL-2710: Masterkolloquium</b> <i>Research Seminar</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Präsentation des gegenwärtigen Standes der Master-Arbeit, Möglichkeiten für Diskussion und gegenseitiges Feedback seitens Studierender und Dozenten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können ein wissenschaftliches Projekt so aufbereiten, dass es auch für nichtspezialisierte Fachkolleg(inn)en nachvollziehbar und diskutabel ist. Sie sind fähig, sich neue Themen zu erarbeiten und die damit verbundenen Problemstellungen zu erkennen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind in der Lage, die methodischen Implikationen ihres wissenschaftlichen Projekts zu explizieren und im wissenschaftlichen Diskurs argumentativ zu vertreten. Sie können fremde Projekte in ihrer konzeptionellen und methodischen Ausrichtung verstehen und kritisch reflektieren. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden trainieren intensiv die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und deren adäquater Formulierung. Sie vertreten eigene Standpunkte mit argumentativer Stringenz und sind in der Lage, sich schnell in bislang unvertraute Fragestellungen einzuarbeiten. Sie entwickeln eine Gruppenidentität mit anderen Studierenden der Abschlussphase.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Kolloquium, Präsentation, Diskussion Masterarbeit</b> <b>Lehrformen:</b> Kolloquium <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 10.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft</b> (Kolloquium) Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird.

**Modulteil: Kolloquium**

**Lehrformen:** Kolloquium

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft (Kolloquium)**

Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird.

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Master-Kolloquium)**

Referat / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-4075: Masterarbeit</b> <i>Master's thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Details zur Masterarbeit werden durch die Prüfungsordnung geregelt
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<p><b>Prüfung</b></p> <p>*** Prf neu ***</p> <p>Masterarbeit</p> <p><b>Prüfungshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------